

## **Teilprojekte SFB 485**

Die Arbeitsbereiche des Forschungsverbundes gliederten die Teilprojekte nach systematischen Gesichtspunkten. Sie führten Teilprojekte entsprechend der sozialen Reichweite und der institutionellen Ausformung des in ihnen jeweils behandelten Integrationsproblems zusammen. Auf diese Weise bündelten die Arbeitsbereiche unterschiedliche Themenfelder über Epochen- und Fächergrenzen hinweg unter einem systematischen, für das gemeinsame Forschungsproblem erklärungsrelevanten Gesichtspunkt. Während sich soziale Integration auf der Mikro- und Mesoebene von Interaktionssystemen bis zu den unterschiedlichen Formen der Gruppen- und Milieubildung spannt, bezieht sich soziale Integration auf der Makroebene hingegen auf "Gesellschaft" als übergreifenden Strukturzusammenhang. Entscheidend für dieses Gliederungsprinzip war die Überlegung, dass die Reichweite sozialer Integration wesentlichen Einfluss auf den "normativen Bedarf" sozialer Ordnung ausübt und damit auch die Funktionsimperative für die relevanten symbolischen Repräsentationen umreißt.

- Arbeitsbereich A Formen und Symbolik gesellschaftlicher Identitätsbildung
- Arbeitsbereich B Formen und Symbolik der Herrschaft
- Arbeitsbereich C Formen und Symbolik der Identitätsbildung sozialer Gruppen

Jenseits der Ebene der Arbeitsbereiche organisierte sich die inhaltliche Zusammenarbeit der Teilprojekte in thematisch zentrierten Arbeitsgruppen, in der gemeinsamen Diskussion insbesondere im Rahmen des Kolloquiums sowie in Tagungen und Workshops, von denen einige von zwei oder mehreren Teilprojekten gemeinsam organisiert wurden.

### **Arbeitsbereich A Formen und Symbolik gesellschaftlicher Identitätsbildung**

Im Arbeitsbereich A wurden Diskurse und Formen gesellschaftlicher Identitätsbildung unter Grenzbedingungen sozialer Strukturbildung von der frühen Neuzeit bis zur Zeitgeschichte untersucht. Drei systematisch definierte Problemkomplexe führten die Forschungen der Teilprojekte zusammen: Zum ersten ging es um eine Typologie sozialer Krisensituationen; zweitens erforschten die Teilprojekte dieses Arbeitsbereiches den historisch und situativ wandelbaren Bedarf an Identitätskonstruktionen und drittens ermöglichte die Konstellation der Teilprojekte im Arbeitsbereich A den Vergleich unterschiedlicher Diskursfelder - von der öffentlichen Bewältigung sozialer Kontingenz über den Sozialisationsdiskurs bis hin zum Diskurs der Literatur – hinsichtlich ihrer Topologie und Rhetorik, ihrer "Normalisierungsstrategien" und ihrer diskursinternen Entwicklungsdynamik.

## **Der Arbeitsbereich A umfasste die folgenden Teilprojekte:**

- A1 "Imitatio Christi" als Körperkonzept. Der leidende Körper als kulturelles Symbol und Kommunikationsmedium bei der Integration des Christentums in die spätantike Gesellschaft (2000-2002, Barbara Feichtinger-Zimmermann)  
Körperkonzepte im spätantiken Christentum (2003-2005, Barbara Feichtinger-Zimmermann, Helmut Seng)
- A2 Eschatologie, Geschichtstheologie und Gesellschaft: Joachim von Fiore und sein Kreis in kulturwissenschaftlicher Sicht (2000-2003, Alexander Patschovsky)
- A3 Akkulturation und Integration in Rotrußland unter polnischer Herrschaft - Kulturelle Grenzen und Formierung von Gesellschaft an der Peripherie Europas (1340-1569) (2000-2001, Thomas Wunsch)
- A4 Kulturelle Aneignung und Kolonisation: Der Sibirientext der russischen Kultur (2000-2002, Renate Lachmann, Igor P. Smirnov)  
Aneignung, Integration und Ausschluss: Der Sibirientext im 20. Jahrhundert (2003-2005, Renate Lachmann, Igor P. Smirnov)
- A5 Nationale Erinnerungsrituale nach dem 2. Weltkrieg. Ein Vergleich von Deutschland, Frankreich, Italien und Japan (2000-2002, Bernhard Giesen)  
Transnationale Versöhnungsrituale nach dem 2. Weltkrieg in Europa (2003-2005, Bernhard Giesen)  
Die rituelle Fassung des Unfassbaren. Zur Konstruktion von Anteilnahme an Katastrophen (2006-2009, Bernhard Giesen)
- A6 Medialität als Symbol. Die Gutenbergsymbolik in der Neuzeit (2003-2005, Rudolf Schlögl, Kay Kirchmann)  
Zeitdiagnosen im 17. Jahrhundert. Die Medien gesellschaftlicher Selbstbeobachtung im Zeichen der Krise (2006-2009, Rudolf Schlögl)
- A7 Mediale Repräsentation und Transformation der Liebessemantik in der sowjetischen und russischen Kultur zwischen 1960-1990 (2003-2005, Jurij Murašov)
- A9 Frühsozialisation in der westdeutschen Gesellschaft von 1945 bis 1980 (2003-2005, Clemens Wischermann)  
Frühkindliche Sozialisation im 20. Jahrhundert in Deutschland (2006-2009, Clemens Wischermann)
- A10 Die Insistenz des Faktischen in kulturellen Umbruchsituationen. Dokumentarismus in den russischen Literaturen des 20. Jahrhunderts (2006-2009, Susi K. Frank)
- A11 Schrift und Körper. Der literarische sozialistische Realismus in der sowjetischen Kultur der frühen 30er und der 60er-80er Jahre (2006-2009, Jurij Murašov)
- A12 Grenzbedingungen des Sozialen (2006-2009, Albrecht Koschorke)

## **Arbeitsbereich B Formen und Symbolik der Herrschaft**

Die Teilprojekte dieses Arbeitsbereiches erforschten verherrschafte Formen und Prozesse sozialer Integration und fragten nach der Bedeutung von Normen und Symbolen für die Bewältigung krisenhafter Transformationsvorgänge. Die Teilprojekte erfassten den Zeitraum vom Alten Orient bis zur Zeitgeschichte und brachten folglich ganz unterschiedliche Formen von verstaatlichter Herrschaft in eine vergleichende Perspektive. Ein zweiter gemeinsamer Bezugspunkt dieses Arbeitsbereiches waren die unterschiedlichen medialen Verhältnisse sowie deren Veränderung, in denen die untersuchten Prozesse sozialer Integration sich vollziehen.

### **Der Arbeitsbereich B umfasste die folgenden Teilprojekte:**

- B1 "Euer Priester, euer Diener" - Dimensionen des sakralen Königtums im hethitischen Staat (Dietrich Sürenhagen)
- B2 Politische Mantik. Religion und soziale Integration in Griechenland und Rom (2000-2003, Kai Trampedach)
- B3 Normative Entwürfe religiöser Ausgrenzung als symbolische Repräsentation politischer Konflikte im Mittelalter (2000-2005, Alexander Patschovsky)
- B4 Politische Kultur und soziale Ordnung in der frühneuzeitlichen Stadt (2000-2005, Rudolf Schlögl)  
Die Stadt in der europäischen Vormoderne. Politische Kultur und öffentliche Ordnung (2006-2009, Rudolf Schlögl)
- B5 Außervertragliche Voraussetzungen von Vertragstheorien (2000-2005, Gottfried Seebaß)
- B6 Zivilisierungsmission und britischer Freihandelsimperialismus: Kulturelle Ressourcen imperialer Integration (2000-2005, Jürgen Osterhammel)  
Grenzen der Zivilisiertheit und Krisen imperialer Integration (2006-2009, Jürgen Osterhammel)
- B7 Staatliche Integration und Desintegration durch Grundrechtsinterpretation (2000-2003, Max-Emanuel Geis)
- B8 Symbole der Organisation: Frühneuzeitliche Bürokratisierungsprozesse im Vergleich. Das Beispiel der Finanzverwaltungen am Kaiserhof und im Fürstbistum Chur 1527 - ca. 1720 (2000-2003, Mark Hengerer)
- B9 "Das soll Dir unter Eid gelegt sein". Königliche Normen und Normsetzungsverfahren für hethitische Eliten (2006-2009, Dietrich Sürenhagen)
- B10 Prekäre Alleinherrschaften. Die römische Monarchie und ihre kommunikativen Kontexte (1.-6. Jh. n. Chr.) (2006-2009, Ulrich Gotter, Kai Trampedach)

- B11 Normativität und Freiheit (2006-2009, Gottfried Seebaß)
- B12 "Opfer der neuen Weltordnung": Die politische Konstruktion von Erfolg und Scheitern internationaler Interimsverwaltungen (2006-2009, Wolfgang Seibel)
- B13 Transformationen von politischen Bildprogrammen in Diktatur und Demokratie. Ein Vergleich der Machtinszenierungen in Deutschland und Italien (1922/33 bis zum Ende der 1960er Jahre) (2006-2009, Sven Reichardt)
- B15 Transformation des Verwaltungshandelns im disaggregierten Staat (2006-2009, Hans Christian Röhl)

## **Arbeitsbereich C Formen und Symbolik der Identitätsbildung sozialer Gruppen**

Die in diesem Arbeitsbereich versammelten Teilprojekte erforschten die diskursiven und performativen Formen gruppenbezogener und individueller Identitätsbildung. Die Teilprojekte beobachteten individuelle und gruppenbezogene Identitätsbildung in ihrem Spannungsverhältnis zu Formen und Prozessen gesellschaftlicher Strukturbildung. Auf diese Weise konnte der Bezug zwischen performativen Symbolisierungen, Diskursen und Institutionen für unterschiedliche historische und mediale Konstellationen vergleichend analysiert werden. Gleiches galt für den Körper, der als Medium der Symbolisierung in allen hier thematisierten Forschungsfeldern eine prominente Rolle spielt.

### **Der Arbeitsbereich C umfasste die folgenden Teilprojekte:**

- C1 Politische und soziale Integration am Wiener Hof (17. und 18. Jh.) (2000-2002, Rudolf Schlögl)
- C2 Tischsitten, Gesellschaftsspiele und Etikette: soziale Integration am russischen Hof durch die Aneignung westlicher Verhaltensnormen (17.-18. Jahrhundert) (2000-2002, Renate Lachmann)  
Tischsitten, Gesellschaftsspiele und Etikette: Symbolik und Wandel öffentlicher Begrüßungs- und Abschiedsrituale im russischen und (post-)sowjetischen Kulturkontext des 18.-21. Jahrhunderts (2003-2005, Renate Lachmann)  
Reinigungsrituale und körperliche Mechanismen der Anpassung an die Transformation sozialer Ordnung (2006-2007, Bernhard Giesen, Igor Smirnov)
- C3 "Stile des Lebens" – Zur Formierung symbolischer und emblematischer Distinktions- und Orientierungsmuster moderner 'Individualitätsfigurationen' (2000-2005, Hans-Georg Soeffner)  
Serielle Produktion von Individualität. Zur symbolischen Formierung personaler Selbst- und Umweltbezüge in medialen Beobachtungs- und Anerkennungsordnungen (2006-2008, Hans-Georg Soeffner)

- C4 Unternehmer und Öffentlichkeit: Kommunikation und Symbolwelt von Wirtschaftsbürgern in Städten des westlichen Zarenreichs, 1860-1914 (2000-2005, Bianka Pietrow-Ennker)
- C6 Desintegration und Rekonstruktion der Ordnungsschemata im bürgerlichen Milieu: Soziale Kommunikation, kulturelle Symbolisierung und politisches Handeln in Deutschland 1916-1929 (2000-2002, Jürgen Osterhammel)
- C8 Kulturelle Ressourcen institutioneller Integration. Der Beitrag von Nonprofit-Organisationen zur sozialen und politischen Integration in Ostdeutschland nach 1990 (2000-2004, Wolfgang Seibel)  
Religiöses Charisma als Motor und Medium religiöser Kommunikation: Formen seiner religiösen Repräsentation: der Prophet, der Kranke, der Märtyrer (2003-2005, Alexander Patschovsky)
- C9 Religiöses Charisma als Motor und Medium der religiösen Kommunikation (2006-2009, Alexander Patschovsky, František Šmahel)
- C10 Grenzen des Verstehens. Generationsidentitäten in Deutschland seit dem 2. Weltkrieg (2003-2009, Aleida Assmann, Bernhard Giesen)
- C11 Subjektrepräsentationen der Maskulinität in der visuellen Kultur (2007-2009, Andreas Reckwitz)
- C12 Widerstand gegen die Klosterreform in ordensübergreifender Perspektive (14. und 15. Jahrhundert) (2007-2009, Gabriela Signori)